

REACT EU - Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt" – Förderantragstellung „Einführung eines digitalen Stadt-Gutschein-Systems“ - Vorhabenbeschreibung

Die Stadt Osnabrück erhält Zuweisungen aus dem o.e. Förderprogramm. Ziel ist es, die zukünftige Aufenthaltsqualität in der Innenstadt und damit auch die Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit in der Stadt Osnabrück insgesamt zu verbessern.

In dem Sofortprogramm sind verschiedene Maßnahmen mit unterschiedlichen Zuständigkeiten geplant. Alle Maßnahmen stehen zudem unter der Maßgabe, die Klimaanpassungsstrategie der Stadt Osnabrück zu unterstützen und positive Impulse für den innerstädtischen Strukturwandel zu setzen.

Das Projekt „Einführung eines digitalen Stadt-Gutschein-Systems“ wird durch die Marketing Osnabrück GmbH übernommen und umgesetzt. Die Marketing Osnabrück GmbH ist Betreiberin des Gutscheins.

Inhaltliche Gestaltung und Ziele des Projekts

Die Marketing Osnabrück GmbH möchte mit der Einführung eines digitalen Stadt-Gutschein-Systems gezielt die lokale Kaufkraft binden und die durch Corona-Maßnahmen geschwächten Händler:innen, Gastronom:innen und Dienstleister:innen in Osnabrück nachhaltig stärken. Mit Hilfe des digitalen Stadtgutscheins soll zudem die digitale Sichtbarkeit der innerstädtischen Wirtschaft gefördert und neue Vertriebskanäle auch unternehmensübergreifend ermöglicht werden. Der digitale Stadt-Gutschein soll dazu beitragen das Einkaufserlebnis in der Osnabrücker Innenstadt deutlich attraktiver und einfacher zu gestalten. Unter dem Motto „Ein Gutschein – viele Möglichkeiten“ kann der Gutschein in elektronischer Form mit flexiblen Wertbeträgen aufgeladen und an vielen verschiedenen Akzeptanzstellen eingelöst werden. Dadurch eignet er sich nicht nur als individuelles Geschenk, sondern kann in weiterer Funktion auch als „Arbeitgebergutschein“ fungieren, indem die Arbeitgeber ihren Mitarbeiter:innen den Gutschein als steuerfreien Sachlohn zukommen lassen können. Im Gegenzug zu vergleichbaren Gutscheinen von Amazon und Co., verbleibt bei der Ausgabe des lokalen Stadtgutscheins als Arbeitgebergutschein aber die Kaufkraft in Osnabrück, wodurch die lokale Wirtschaft und die Innenstadt gestärkt werden.

Eine Einlösung (auch in Teilbeträgen) des Gutscheins soll zum Start (ca. September/Oktober 2022) in etwa 100 Geschäften, gastronomischen Betrieben und bei Dienstleister:innen möglich sein.

Elementar notwendig zur Realisierung der Idee sind:

- Setup des Basissystems
 - Einrichtung des elektronischen Gutschein-Systems
 - Stammdatenanlage der Akzeptanzstellen
- Produktion der Gutscheine und Gutscheinträger
 - Inkl. Erstellung eines Grafik-Layouts zur Wiedererkennung
- Akquise der Akzeptanzstellen

- Informations-/Einführungsveranstaltung für die Händler:innen, Gastronom:innen und Dienstleister:innen um möglichst viele Akzeptanzstellen zu akquirieren
- persönliche Ansprache möglicher Akzeptanzstellen
- persönliche Ansprache möglicher Arbeitgeber für die Ausgabe des Arbeitgebergutscheins
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Medienwirksame Bewerbung des Stadtgutscheins auch im Rahmen des „Weihnachtsshoppings“ in Osnabrück
 - Begleitende kommunikative Maßnahmen zur Einführung
 - Eigene Website zum Stadtgutschein mit Informationen für Teilnehmende Betriebe sowie Kund:innen

Ziele und erhoffte Wirkung:

Durch einen unternehmensübergreifenden Gutschein soll die Attraktivität der Geschäfte in der Osnabrücker Innenstadt gestärkt werden. Ziel ist es, die Bürger:innen und Besucher:innen Osnabrücks dazu zu animieren, im Gegensatz zu Gutscheinen von Amazon und Co. den Osnabrücker Stadtgutschein zu kaufen und zu verschenken. Durch die unternehmensübergreifende Ausrichtung des Stadtgutscheins kann der/die Inhaber:in hier ebenfalls zwischen vielen Einlösungs-Möglichkeiten wählen und ist nicht auf ein Geschäft beschränkt. Gleichzeitig bedeutet die Einführung des digitalen Gutschein-Systems durch die Einführung einer eigenen Website, auf der u.a. auch die teilnehmenden Unternehmen genannt werden, eine Stärkung der digitalen Sichtbarkeit für Händler:innen, Gastronom:innen, und Dienstleister:innen Osnabrücks. Dadurch werden diese zusätzlich gestärkt.

Durch den Kauf des Stadtgutscheins gibt es einen weiteren positiven Effekt für die Innenstadt, indem die Kaufkraft in Osnabrück verbleibt. Während bei Gutscheinen von Amazon und Co. die Kaufkraft aus der Osnabrücker wegfleht, wird durch den Kauf des Osnabrücker Stadtgutscheins die Kaufkraft automatisch in Osnabrück verbleiben. Zudem ermöglicht der Stadtgutschein auch einen Fluss der Kaufkraft aus dem Umland und der Region in die Osnabrücker Innenstadt. Die Einnahmen aus Gutscheinen, die nicht eingelöst werden, können ebenfalls dazu genutzt werden, Maßnahmen in der Innenstadt zu fördern und zur Attraktivitätssteigerung beizutragen. Entsprechend ist von der Einführung eines digitalen Stadt-Gutschein-System für Osnabrück eine positive Wirkung auf die gesamte Innenstadt zu erwarten.

Die Einführung eines digitalen Stadt-Gutschein-Systems ist aufgrund von fehlenden Kompetenzen im Bereich der elektronischen Umsetzung und der aktuellen personellen Situation nicht ausschließlich innerhalb der Marketing Osnabrück GmbH leistbar. Daher soll zu diesem Zweck auf externe Unterstützung zurückgegriffen werden.

Fazit: Die Einführung eines digitalen Stadt-Gutschein-Systems bietet für Osnabrück viele Möglichkeiten, die innerstädtische Wirtschaft nachhaltig zu unterstützen und die Attraktivität Osnabrücks für Bürger:innen und Besucher:innen zu steigern.